

Postzustellungsurkunde

1.1 Geschäftsnummer

1.2 Ggf. weitere Kennz.

1.3 | Empfänger

Weitersenden innerhalb des

1.4 | Amtsgerichtsbezirks 1.5 | **Landgerichtsbezirks**

7.6 Bereichs der 7.7 Bundespost, jedoch nicht Deutschen Bundespost | nach Berlin (West)

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

7.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

7.9 Keine Ersatzzustellung an:

7.70 Nicht durch Niederlegung zustellen

7.77 Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

A Zustellung durch Übergabe oder Zurücklassen nach Annahmeverweigerung

Die mit obiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnummer (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zugestellt.

2 Art der Zustellung bei Einzelperson, Einzel-firma, Rechtsanwalt usw.	Persönliche Zustellung	2.1 <input type="checkbox"/> Ich habe die Sendung dem Empfänger/Inhaber der Einzelfirma persönlich (3.1 oder 3.2),
	Ersatzzustellung im Geschäftslokal	2.2 <input type="checkbox"/> Ich habe den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst im Geschäftslokal nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem Bediensteten (3.2)
	Ersatzzustellung in der Wohnung	2.3 <input type="checkbox"/> Ich habe den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst in der Wohnung nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen/im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen (3.2)
	Ersatzzustellung an den Hauswirt/Vermieter	2.4 <input type="checkbox"/> Ich habe in der Wohnung weder den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst noch einen zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen angetroffen. Daher habe ich die Sendung dem im selben Haus wohnenden und zur Annahme bereiten Hauswirt/Vermieter (3.2)
bei juristischer Person, Behörde, Gesellschaft, Gemeinschaft (Vereinigung)	Persönliche Zustellung	2.5 <input type="checkbox"/> Ich habe die Sendung einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter /Vorsteher) persönlich (3.1 oder 3.2),
	Ersatzzustellung im Geschäftslokal	2.6 <input type="checkbox"/> Ich habe während der gewöhnlichen Geschäftsstunden das Geschäftslokal (4.1 oder 4.2) aufgesucht und dort keinen Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Vorsteher) erreicht. Daher habe ich die Sendung dort dem Bediensteten (3.2)
	Ersatzzustellung in der Wohnung	2.7 <input type="checkbox"/> Ein besonderes Geschäftslokal ist nicht vorhanden. In der Wohnung (4.1 oder 4.2) des in der Anschrift (1.3) 2.8 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) bezeichneten Vertretungs- Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name) berechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) habe ich diesen nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen/im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen (3.2)
	Ersatzzustellung an den Hauswirt/Vermieter	2.9 <input type="checkbox"/> Ein besonderes Geschäftslokal ist nicht vorhanden. In der Wohnung (4.1 oder 4.2) des in der Anschrift (1.3) 2.10 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) bezeichneten Vertretungs- Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name) berechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) habe ich weder diesen noch einen zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen angetroffen. Daher habe ich die Sendung dem im selben Haus wohnenden und zur Annahme bereiten Hauswirt/Vermieter (3.2)

3 Person, der die Sendung übergeben/bei der sie zurückgelassen wurde

3.1 und zwar dem in der Anschrift (1.3) namentlich bezeichneten Einzelempfänger/Vertretungsberechtigten

3.2 Herr /Frau/Frl. (Vorname, Name)

4 Ort der Zustellung

4.1 unter der **Zustellanschrift** (Straße, Hausnummer, Post-leitzahl, Ort, Zustellamts-nummer) -wie in 1.3-

4.2 an folgendem Ort -soweit von 1.3 abweichend- (Straße und Hausnummer)
(ggf.: Postleitzahl, Ort, Zustellamtsnummer)

5 Form der Zustellung

5.1 übergeben.

5.2 zu übergeben versucht. Da er die Annahme verweigerte, habe ich die Sendung am Ort der Zustellung zurückgelassen. (Nicht bei 2.4 2.9 2.10)

Den Tag der Zustellung, ggf. mit Uhrzeit, habe ich auf der Sendung vermerkt. Die Zustellung habe ich ausgeführt

6 Zeit der Zustellung, Unterschrift (zu A)

6.1 Datum

6.2 Aul Verlangen Uhrzeit

6.3 Unterschrift des Zustellers

am _____ um _____ Uhr.

B Zustellung durch Niederlegung

Ich habe heute in meiner Eigenschaft als Postbediensteter **versucht**, die mit umseitiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnummer (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) **zuzustellen**.

7 Ort des Zustellversuchs	7.1 <input type="checkbox"/> In der Wohnung des in der Anschrift bezeichneten Empfängers (Einzelperson, Einzelfirma , Rechtsanwalt usw.) -Name und Zustellanschrift wie 1.3-
	Für die in der Anschrift (1.3) bezeichnete juristische Person , Behörde, Gesellschaft oder Gemeinschaft (Vereinigung) ist ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden. In der Wohnung
	7.2 <input type="checkbox"/> des in der Anschrift 7.3 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name) bezeichneten Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorstehers) -Name und Zustellanschrift wie in 7.3- (Straße und Hausnummer) (Postleitzahl, Ort, ggf. Zustellamtsnummer)

habe ich weder den Empfänger/Inhaber der **Einzelfirma/Vertretungsberechtigten** noch einen zu **seiner** Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden **Erwachsenen** angetroffen. Auch eine Übergabe an den **Hauswirt/Vermieter** war nicht möglich.
Ich habe unter der Anschrift des Empfängers (1.3, ggf. 7.3) die schriftliche Benachrichtigung über die vorzunehmende Niederlegung (10.1 bis 11.3)

8 Benachrichtigung Ober die vorzunehmende Niederlegung	8.1 <input type="checkbox"/> -wie bei gewöhnlichen Briefen üblich- in den Hausbriefkasten einggelegt .
	8.2 in der für ihn bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe)
	8.3 Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name, Straße und Hausnummer)
	der/die in der Nachbarschaft wohnt, zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war.
8.4 <input type="checkbox"/> an der Wohnungstür des Empfängers befestigt, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war.	

9 Unterschrift (zu B I)	9.1 Unterschrift des Zustellers	9.2 Datum des Zustellversuchs

I I Ich habe in meiner Eigenschaft als Postbediensteter die mit umseitiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnummer (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) durch Niederlegung beim Postamt

10 Ort der Niederlegung	10.1 Postleitzahl, Ort, Bezeichnung des Postamts		
	in zugestellt. Den Tag der Zustellung durch Niederlegung, ggf. mit Uhrzeit, habe ich auf der Sendung vermerkt. Die Zustellung durch Niederlegung habe ich ausgeführt		
11 Zeit der Zustellung durch Niederlegung, Unterschrift (zu B II)	11.1 Datum der Niederlegung	11.2 Auf Verlangen Uhrzeit	11.3 Unterschrift des Postbediensteten, der die Sendung niedergelegt hat
	am um Uhr.	 	

Postzustellungsurkunde/Postzustellungsauftrag
zurück an Absender

12 Postdienstlicher Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

12.1 <input type="checkbox"/> Empfänger unbekannt	12.2 <input type="checkbox"/> Empfänger unbekannt verzogen
12.3 Weitersendung nicht verlangt/nicht möglich; Empfänger verzogen nach: (Straße und Hausnummer) (Postleitzahl, Ort, ggf. Zustellamtsnummer)	
12.4 <input type="checkbox"/> Empfänger verstorben	12.5 <input type="checkbox"/> Firma erloschen
12.6 Anderer Grund 	
12.7 Namenszeichen	12.8 Datum